

STRUKTIES®



Herzlich Willkommen

zum Newsletter No. 4

(Mai 2021)

Heutiger Schwerpunkt: Transgenerationale Traumata in der Mediation

Die Themen im Überblick:

- Thematik „Kriegsenkel*innen“ in der Mediation - transgenerationale Weitergabe kriegsbedingter Belastungen
- Unterstützende Methoden und Instrumente
- Buchempfehlung
- Erwerb einzelner STRUKTIES
- Sonderaktion und Organisatorisches

Thematik „Kriegsenkel*innen“ in der Mediation – transgenerationale Weitergabe kriegsbedingter Belastungen

Da ich im Bereich Aufstellungsarbeit und Mediation tätig bin, habe ich festgestellt, dass das z.Z. sehr aktuelle Thema „Kriegsenkel*innen“ (vgl. mein erster Newsletter) auch in der Mediation angekommen ist. Kriegsenkel*innen sind die zwischen den 1950er- und den 1980er- Jahren geborenen Männer und Frauen. Diese sind naturgemäß die Kinder der Kriegskinder, die zwischen 1928 und 1946 geboren wurden.

Warum ist es wichtig, dem Thema „Kriegsenkel*innen“ auch in der Mediation Aufmerksamkeit zu schenken?

Tatjana Petersen, Mediatorin und Ausbilderin BM, hat von 2014 - 2018 eine Berliner Kriegsenkelgruppe geleitet und befasst sich seit Jahren mit dem Thema Kriegsenkel*innen. Sie schreibt, dass Vieles der von den Kriegskindern Erlebtes, wie z.B. Hunger, Leid, Gefangenschaft, Gewalt, Flucht, vor den eigenen Kindern nie erwähnt wurde, sei es aus Scham, Angst oder auch

Selbstschutz. Dies kann ich aus eigenen Erfahrungen und Recherchen in meiner Familie bestätigen. Dieses Schweigen führte in vielen Familien zu einer ständig bedrückenden Stimmung, grundlosen Wutausbrüchen, zu mangelndem Mitgefühl den eigenen Kindern gegenüber und zur Unfähigkeit der Eltern ihre Gefühle und Wünsche mitzuteilen und auszudrücken. Diese unausgesprochenen Erlebnisse und die damit verbundenen Gefühle wurden unbeabsichtigt und unbewusst an die eigenen Kinder weitergegeben bzw. vererbt. Man spricht von transgenerationalen Traumata.

Diese Tatsache kann, so Tatjana Petersen, in der Mediation bei Konflikten zwischen Eltern und deren Kindern, unter Geschwistern, aber auch im Arbeitsleben (Führungspositionen, Verantwortungsübernahme) eine gravierende Rolle spielen. Durch das Mithineinnehmen dieses Themas kommt es zu einem viel besseren Verständnis vieler Familiendynamiken und damit der Familienmitglieder untereinander. Hierdurch wird der Perspektivenwechsel unterstützt, eigene Gefühle und die des Gegenübers werden sichtbar (Phase 3: Erhellung).

Ursache, Auslöser und/oder Verstärker von (Beziehungs-)Konflikten sind regelmäßig nicht geachtete und verdrängte Gefühle und Bedürfnisse, die so im Laufe des Mediationsprozesses für beide Parteien sichtbar gemacht werden können und so zu einem besseren und für den Lösungsprozess notwendigen Verständnis des jeweils anderen führen. Sind die Kriegsenkel*innen bereit, die übernommenen Traumata zu bearbeiten und aufzuarbeiten, werden ihre unterdrückten Gefühle und Bedürfnisse sichtbar. Das gewünschte Ziel einer Mediation, eine einvernehmliche Lösung, wird möglich. Bei den Betroffenen, den Mediant*innen kann Versöhnung und Heilung stattfinden.

Unterstützende Methoden und Instrumente

- Genogrammarbeit und Einsatz von STRUKTIES/Bodenankern -

Genogrammarbeit

Eine hervorragende Unterstützung ist das Erstellen eines Genogramms (erweiterter Stammbaum). Es stellt die Familienstruktur, Daten und lebenswichtige Ereignisse der Familiengeschichte dar. Alle Familienmitglieder werden präsent, ob lebend oder verstorben. Es dient zur Klärung seiner Herkunft und zur achtungsvollen Auseinandersetzung mit dem oft schweren Schicksal seiner Eltern, Groß- und/oder Urgroßeltern. Die klare grafische Darstellung ermöglicht auch nach Jahren ein schnelles Einlesen in das System der Klient*innen.

Mit Hilfe der von Helga Mack-Hamprecht entwickelten DO*Methode lässt sich die Genogrammarbeit, unter Einsatz der STRUKTIES, noch vertiefen und evtl. Verstrickungen und/oder übernommene Gefühle/Traumata werden sichtbar. (Newsletter No. 2)

Einsatz von STRUKTIES/Bodenankern

Der Einsatz der STRUKTIES dient in der Mediation als hervorragendes Hilfsmittel. Schon ein zu Beginn von beiden Parteien ausgewählter STRUKTIE gibt - aufgrund der unterschiedlichen Größen - wichtige Informationen über die Selbsteinschätzung der Mediant*innen. Im Laufe der Mediation kann sich die Auswahl des STRUKTIE ändern. Die Wahl eines anfänglich kleinen wird zum Ende der Mediation vielleicht durch ein großes ersetzt. Mediator*innen erhalten so ein Feedback über den Fortschritt des Lösungsprozesses.

Weiterhin lässt sich der Perspektivenwechsel, ein wichtiges Werkzeug in der Mediation, sehr gut mit Hilfe der STRUKTIES durchführen. Durch das Darrüberstellen der Mediant*innen über den ausgewählten STRUKTIE des jeweils anderen, besteht die Gelegenheit, sich in die Position des

anderen hineinzusetzen und seine Gefühle und Bedürfnisse zu spüren. Diese Möglichkeit trägt enorm zur Lösung des Konfliktes bei.

Bei weiteren Fragen sprechen Sie mich gerne an.

Jetzt Kontakt aufnehmen: STRUKTIE@gmail.com

Buchempfehlung: Das Erbe der Kriegsenkel von Matthias Lohre

Nach dem Tod seiner Eltern setzt Matthias Lohre sich mit der Geschichte seiner Familie auseinander. Seine Reise in die Vergangenheit gibt ihm Antwort darauf, warum viele Kriegsenkel wie er bis heute u.a. mit diffusen Ängsten, mangelndem Selbstwertgefühl und Schuldgefühlen zu kämpfen haben.

Weitere Literatur zu diesem Thema:

- Kriegsenkel (Sabine Bode)
- Die Kraft der Kriegsenkel (Ingrid Meyer-Legrand)

Erwerb einzelner STRUKTIES

In letzter Zeit wurde ich vermehrt nach der Möglichkeit angefragt, einzelne STRUKTIES zu erwerben. Sei es, um ein bestehendes Set zu ergänzen oder weil Mandant*innen einiger Kund*innen nach einzelnen Figuren nachgefragt haben. Auch ich wurde von meinen Klient*innen verschiedentlich, z.B. nach einem Zwillingstest, danach gefragt.

Daher habe ich mich entschlossen, mein Angebot diesbezüglich zu erweitern. Sie können ab sofort einzelne STRUKTIE-Figuren erwerben. Die Preise belaufen sich von 15 Euro für das kleinste (8 cm) bis zu 65 Euro für das größte (33 cm) STRUKTIE. Bei einer Bestellung von einzelnen STRUKTIES ab 200 Euro erhalten Sie 5% Rabatt. Eine dezidierte Preisliste können Sie gerne anfragen.

Jeweils zuzüglich Versand (je nach Menge 4,99 Euro bis max. 15,00 Euro).

Alle vorgenannten Preise verstehen sich inkl. der aktuell gültigen Mehrwertsteuer.

Sonderaktion zum aktuellen Newsletter

Bei Bestellungen bis zum 30. Juni 2021 erhalten Sie einen **Rabatt von 5%** und ab einem Bestellwert von 200 Euro **kostenfreien Versand**.

Bestellungen bitte über die Homepage oder per Mail.

Wichtig: **Rabattcode** STRUKTIE-No.4 angeben.



[jetzt informieren](#)

Organisatorisches: Termine

Zoom-Fortbildung DO*Methode Helga Mack-Hamprecht am 28. Mai 2021, 18:30 bis 21:30 Uhr.
Anmeldungen unter helga.mack-hamprecht@t-online.de.

[zum Kalender](#)

Bis zum nächsten Newsletter grüßt Sie herzlich
Barbara Wewerinke-Reinermann



© Copyright – Kopieren, Weiterleitung und Verwendung einzelner Artikel, Bilder oder Passagen ist nur nach vorheriger schriftlicher Anfrage und der schriftlichen Freigabe meinerseits erlaubt. Ausnahme: Die Weitergabe des kompletten Newsletters ist ohne vorherige Anfrage möglich.

STRUKTIES® | Barbara Wewerinke-Reinermann

Corellistraße 41, 40593 Düsseldorf

Möchten Sie unsere E-Mails nicht mehr erhalten? [Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)